

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Martin Hess  
und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/12168 –**

### **ODA-fähige Leistungen der Land- und Stadtkreise des Landes Baden-Württemberg**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist Baden-Württemberg das Land mit den höchsten ODA-Leistungen (ODA = Official Development Assistance). Im Jahr 2017 betrug die von Baden-Württemberg aufgewendeten Mittel 162 Mio. Euro ([www.bmz.de/de/zentrales\\_downloadarchiv/Ministerium/ODA/5\\_A1\\_ODA\\_Leistungen\\_der\\_Bundeslaender\\_2012\\_bis\\_2017.pdf](http://www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/Ministerium/ODA/5_A1_ODA_Leistungen_der_Bundeslaender_2012_bis_2017.pdf)).

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Der Fragenkomplex betrifft in erster Linie Aufgaben des Landes Baden-Württemberg. Aktivitäten der Länder und Kommunen erfolgen in jeweils eigener Zuständigkeit. Einzelheiten können dort erfragt werden. Die Bundesregierung nimmt aufgrund der vom Grundgesetz festgelegten Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern zu den erfragten Aktivitäten des Landes Baden-Württemberg nur insoweit Stellung, wie die Bundesregierung Aufgaben gemeinsam mit dem Bundesland Baden-Württemberg oder den Land- und Stadtkreisen wahrnimmt oder der originäre Verantwortungsbereich der Bundesregierung berührt ist.

1. Auf welche Summen belaufen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die ODA-fähigen Leistungen der Land- und Stadtkreise des Landes Baden-Württemberg seit 2012 bis 2019 jährlich (bitte nach Land- und Stadtkreisen sowie Jahr aufschlüsseln)?

Die Projekteinzeldaten zur Official Development Assistance (ODA) der Länder sind im Creditor Reporting System (CRS) der OECD-Datenbank <https://stats.oecd.org/> veröffentlicht. ODA-Daten für das Jahr 2018 werden nicht vor Ende

2019, für 2019 nicht vor Ende 2020 vorliegen. Die Aufschlüsselung nach einzelnen Land- und Stadtkreisen ist nicht Bestandteil der ODA-Meldung an die OECD und liegt der Bundesregierung daher nicht vor.

2. Welche aktuell laufenden Projekte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wurden von welchen Land- und Stadtkreisen sowie dem Land Baden-Württemberg nach Kenntnis der Bundesregierung in Auftrag gegeben oder (mit-)gefördert (bitte nach Projekten, Projektkosten, Land und Kommunen, Zielstaaten, Förderungsempfängern und Partner der Durchführungsvereinbarung aufschlüsseln)?
3. In welcher Gesamthöhe fördern die Land- und Stadtkreise sowie das Land Baden-Württemberg jeweils die in Frage 2 erfragten Projekte über welchen Zeitraum?
4. Wie lauten die Ziele sowie die Maßnahmen und deren Wirkungsweise zur Zielerreichung der in Frage 2 erfragten Projekte?

Die Fragen 2, 3 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf Anlage 1 verwiesen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

5. Hält die Bundesregierung es für sinnvoll, dass Entwicklungszusammenarbeit von Gebietskörperschaften unterhalb des Bundes betrieben wird?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, wie möchte die Bundesregierung dies für die Zukunft unterbinden?

Die Bundesregierung hält die Entwicklungszusammenarbeit von Ländern und Kommunen für sehr sinnvoll und unterstützt diese. Dieser Mehrebenenansatz mobilisiert das Know-how von Ländern und Kommunen für die global nachhaltige Entwicklung und dient dem gesamtstaatlichen entwicklungs- und außenpolitischen Interesse. Länder- und Kommunalpartnerschaften leisten insbesondere auch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Ziels 17 der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

6. Hält die Bundesregierung die Entwicklungszusammenarbeit von Gebietskörperschaften unterhalb des Bundes mit auswärtigen Staaten für vereinbar mit Artikel 32 Absatz 1 des Grundgesetzes?

Wenn ja, warum verstößt die Entwicklungszusammenarbeit von Gebietskörperschaften unterhalb des Bundes nicht gegen das Prinzip, dass die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten Sache des Bundes ist?

Wenn nein, warum unternimmt die Bundesregierung nicht etwas dagegen?

Soweit mit Gebietskörperschaften unterhalb des Bundes auf die Länder Bezug genommen wird, ist darauf hinzuweisen, dass die Länder, soweit sie für die Gesetzgebung zuständig sind, mit Zustimmung der Bundesregierung Verträge mit auswärtigen Staaten abschließen können. Sofern Gebietskörperschaften, wie Kreise und Kommunen oder auch andere Körperschaften des öffentlichen Rechts im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Zuständigkeiten gemäß Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 GG und ihrer sonstigen rechtlichen Bindungen grenzüberschreitende Verbindungen pflegen und – z. B. mit entwicklungspolitischer Zielsetzung – ggf.

Leistungen erbringen oder Verträge abschließen, handelt es sich nicht um die Ausübung auswärtiger Gewalt im Sinne von Artikel 32 Absatz 1 GG und ist daher verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden.

7. Hat die Bundesregierung in den letzten 20 Jahren ihre Zustimmung nach Artikel 32 Absatz 3 des Grundgesetzes zu einem völkerrechtlichen Vertrag erteilt, der die Entwicklungszusammenarbeit mit einem auswärtigen Staat betrifft?
  - a) Wenn ja, um welche Verträge handelt es sich (bitte aufschlüsseln)?
  - b) Wenn nein, warum verlangt die Bundesregierung nicht für die Entwicklungszusammenarbeit den Abschluss völkerrechtlicher Verträge von den Ländern, um die durch Artikel 32 Absatz 3 intendierte wirksame Kontrolle auswärtiger Beziehungen durch den Bund zu gewährleisten?

Nein, es gibt keine derartigen völkerrechtlichen Verträge.

Die Bundesregierung prüft Absprachen und Vereinbarungen der Länder im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit vor ihrer Unterzeichnung bereits unterhalb der Schwelle völkerrechtlicher Verträge auf Kompatibilität mit verfassungsrechtlichen Vorgaben und den außenpolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung.

Anlage 1:  
Antwort der Bundesregierung zu den Frage 2 bis 4 der Kleinen Anfrage der AfD-Fraktion, ODA-fähige Leistungen der Land- und Stadtkreise des Landes Baden-Württemberg  
Bundestagsdrucksache Nr. 19/12168

Durch Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über Engagement Global (EG)/SKEW (Servicestelle Kommunen in der einen Welt) geförderte Projekte Entwicklungszusammenarbeit von Kommunen in Baden-Württemberg										
Kommune	Projekt	Jahr	Projektkosten	Gesamthöhe Förderung		Zielstaat	Förderungsempfänger	Partner	Ziele	Wirkungsweisen
				Land-	Stadtkreise,					
Biberach	Städtischer Campingplatz für Telavi	2018 - 2021	165.281,38 €	16.528,14 €	Georgien/ Region Kakhethien	Biberach	Stadt Telavi		Verbesserung für die Umwelt in der Region und Alleinstellungsmerkmal für den Tourismus in Kakhethien	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Esslingen	Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für Frauen und Mädchen erreichen	2017 - 2020	48.630,00 €	4.863,00 €	Belarus	Esslingen	Stadt Molodetschno		Stärkung der Frauen in der Kommune vor dem Hintergrund einer Sensibilisierung zu Häuslicher Gewalt und Gewalt in der Familie	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Freiburg	Energetische Optimierung auf Quartierebene	2017 - 2020	288.809,12 €	28.880,91 €	Ukraine	Freiburg	Stadt Lviv		Energetische Optimierung auf Quartierebene	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Freiburg	Integriertes Wasserressourcenmanagement und sanitäre Basisversorgung	2018 - 2021	364.129,56 €	36.412,96 €	Nicaragua	Freiburg	Stadt Wiwili		Verbesserung der Gesundheit und Gewässerschutz in den Einzugsgebieten von Wiwili	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Karlsruhe	Carbon Offset Projekt	2016 - 2019	42.549,00 €	4.548,49 €	Ecuador	Karlsruhe	Stadt San Miguel de Los Bancos		Aufforstung in San Miguel de Los Bancos, Ecuador	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Kißlegg	Blogas in Rachine	2019	49.998,00 €	0,00 €	Libanon	Kißlegg	Rachaline		Auswahl eines geeigneten Modells für eine Biogas-Fermentierungsanlage und Erstellung der Feinplanung zur Vorbereitung des Bauantrages für den Bau dieser Anlage in Rachine /Libanon beim Ministry of Environment (MoE).	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Landkreis Karlsruhe	Gemeinsam nachhaltig mobil in Stadt und Land	2017 - 2020	293.000,00 €	43.950,00 €	Brasilien	Karlsruhe Landratsamt	Stadt Brusque		Klimaschutz	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Landkreis Karlsruhe	Umrüstung auf LED-Lampen und Errichtung von SWiGHT-Stationen	2017 - 2019	322.500,00 €	32.250,00 €	Brasilien	Brusque	Stadt Brusque		Verbesserung der Energieeffizienz	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Landkreis Karlsruhe	SDG Partnerschaftskonferenz "Nachhaltigkeit reden? - Nachhaltigkeit leben!"	2019	92.052,53 €	9.205,25 €	Brasilien	Landkreis Karlsruhe	Brusque, Guabinuba und Pomerode (Brasilien)		Förderung des Fach- und Erfahrungsaustauschs zur Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele und Ausweitung der partnerschaftlichen Aktivitäten der bereits im Projekt Klimapartnerschaften aktiven kommunalen Partnerschaften LK Karlsruhe-Brusque, Karlsruhe-Neuhard-Guabinuba sowie Greifswald-Pomerode	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)

Kommune	Projekt	Jahr	Projektkosten	Gesamthöhe Förderung Land- und Stadtkreise, Land	Zielstaat	Förderungsempfänger	Partner	Ziele	Wirkungsweisen
Ludwigsburg	Verbesserung der kommunalen Basiseinsvorsorge	2017 - 2019	399.774,00 €	39.978,00 €	Burkina Faso	Kongoussi	Stadt Kongoussi	Nachhaltiges Wassermanagement in sechs Dörfern von Kongoussi, Burkina Faso	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Ludwigsburg	Abwasserkataster Ambato	2019 - 2019	26.867,35 €	13.948,71 €	Ecuador	Ludwigsburg	Stadt Ambato	Erstellung eines Abwasserkatasters in Ambato und Gewinnung von Kenntnissen zur Voreinrichtung der Abwässer sowie die Qualifizierung der lokalen Verantwortlichen. Intensivierung der Partnerschaft zwischen Ludwigsburg und Ambato.	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Mannheim	Den öffentlichen Raum neu denken. Bürger gestalten ihre Zukunft	2017 - 2019	120.000,00 €	50.004,00 €	1. Moldawien 2. Ukraine	Mannheim	Stadt Chisinau, Stadt Czernowitz	Stärkung von Bürgerbeteiligung	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Mannheim	Hebron Mannheim Co-Working Lab (HEMA)	2017 - 2019	210.531,78 €	21.053,18 €	Palästinensische Gebiete	Mannheim	Stadt Hebron	Hebron Mannheim Co-Working Lab (HEMA)	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Schwäbisch Hall	Verbesserung der Abfallentsorgung	2019	46.280,00 €	0,00 €	Türkei	Schwäbisch Hall	Karesi	Verbesserte Mülltrennung und Bauschuttentsorgung) und Stärkung des Umweltbewusstseins in der Gesellschaft in Karesi.	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Stuttgart	Umsetzung von Verfahren zur umwelttechnischen Bewertung oberflächennaher Grundwasserressourcen in Bogotà D.C.	2017 - 2019	102.993,00 €	21.999,30 €	Kolumbien	Stuttgart	Stadt Bogotà	Nachhaltiges Wasserressourcenmanagement	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Tübingen	Bau einer Kompostanlage für Marktabfälle in Tansania	2018 - 2020	441.981,00 €	120.000,00 €	Tansania	Moshi	Stadt Moshi	Verbesserung des Abfallmanagements zum Klimaschutz	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)
Weingarten	Energieagentur Blumenau	2019 - 2021	413.079,00 €	41.308,00 €	Brasilien	Blumenau	Stadt Blumenau	Stärkung der Energieeffizienz	Stärkung von Kommunalpolitik und -verwaltung durch Know-How Austausch und Wissenstransfer (plus Projekt zur Schaffung von Anwendungswissen)

Kommune	Projekt	Jahr	Projektkosten	Gesamthöhe Förderung Land- und Stadtkreise, Land	Zielstaat	Förderungsempfänger	Partner	Ziele	Wirkungsweisen
<b>Entwicklungszusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg</b>									
Kombinierte Beauftragung von BMZ und Landesmitteln an die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit im Rahmen (GIZ) des Bund-Länder Pilotprogramms									
Aalen, Mannheim, Nürtingen, Herrenberg, Schorndorf, Städtetag Baden-Württemberg	Bund-Länder-Programm: Deutsch-Tunesischer Verwaltungsaustausch	2019	309.912,52 €	124.135,00 €	Tunesien	GIZ	Politischer Partner: Staatsministerium BaWü	Wissenstransfer	Die strategisch-thematische Zusammenarbeit zwischen Bund und Bundesländern ist in der deutschen EZ ist gestärkt.
Aalen, Albstadt, Biberach, Esslingen, Furtwangen, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Offenburg, Reutlingen, Ulm, Weingarten	Beauftragungen der Landesregierung Baden-Württemberg an die GIZ Malaysia Hochschulprogramm	1999 - 2019	911.029,83 €	911.029,83 €	Malaysia	GIZ	Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Forschung (MWK) - BaWü.	Betreuung von Hochschul-Stipendiaten	Aufbau langfristiger Beziehungen (von Fachkräften) zu DEU

SKW: Engagement Global, Servicestelle Kommunen in der einen Welt  
 GIZ: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit



